Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

**Band:** 19 (1874)

Heft: 8

**Anhang:** Beilage zu Nr. 8 der "Schweiz. Lehrerzeitung"

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Beilage zu nr. 8 der "Schweiz. Lererzeitung".

Aufname neuer zöglinge

in das St. Galler lererseminar auf Mariaberg bei Rorschach.

Laut beschluss der tit. erzihungskommission können zu Ostern d. j. ungefär 30 zöglinge in di anstalt neu aufgenommen werden. Für den eintritt in di erste klasse ist erforderlich, dass di aspiranten das 15. altersjar erfüllt und dijenigen kenntnisse inne haben, welche der lerplan einer zweikursigen realschule festsetzt. Für den eintritt in eine höhere klasse sind entsprechend höheres alter und weitere kenntnisse erforderlich. Soweit der ranm es gestattet, finden auch angehörige anderer kantone berücksichtigung.

Wer nun in di anstalt eintreten will, wird himit aufgefordert, sich unfelbar spätestens bis zum 20. März I. j. bei dem unterzeichneten briflich anzumelden

und folgende schriften einzusenden:

1. Eine selbstgeschribene anmeldung mit kurzer angabe des bisherigen schul-

ein tauf- und ein sittenzeugniss von dem betreffenden pfarranite, evangelische aspiranten außerdem noch einen konfirmationsschein;

einen impfschein, sowi ein ärztliches zeugniss über den gesundheitszustand

im allgemeinen;

neben den üblichen schulzeugnissen ein besonderes zeugniss des lerers über anlagen, fleiß, fortschritte und charakter. - Letzteres zeugniss, sowi das sitten- und ärztliche zeugniss sind von den ausstellern verschlossen zu übergeben.

Erfolgt dann keine rücksendung der anmeldung, so haben di aspiranten one weitere aufforderung Mittwoch, den 1. April 1. j., morgens 71/2 ur, im studiensale des seminars in Mariaberg zu den an disem und am folgenden tage stattfindenden aufnamsprüfungen zu erscheinen.

Di aufname geschiht zunächst nur provisorisch für ein virteljar. Nichtkautonsangehörige bezalen - außer dem kostgeld - ein schul- und konviktgeld von

fr. 100 järlich.

Mariaberg bei Rorschach, den 5. Februar 1874.

Der seminardirektor: Largiader.

## Fähigkeitsprüfung zürch. volksschullerer.

Di disjärigen ordentlichen fähigkeitsprüfungen für zürcherische volksschullerer (und lererinnen) sind auf Donnerstag, Freitag. Samstag, Montag, Dienstag und eventuell Mittwoch den 9., 10., 11., 13., 14. und 15. April l. j. festgesetzt und

beginnen am 9. April, vormittags 8 ur, im seminar in Küsnacht.

Di kandidaten haben irer schriftlichen meldung einen taufschein, zeugnisse über ire studien und sitten und eine kurze angabe über iren studiengang beizulegen und zu erklären, ob si di prüfung für primarlerer oder sekundarlerer oder als fachlerer auf der sekundarschulstuse (im letztern falle mit bezeichnung der fächer) zu bestehen wünschen, wobei noch bemerkt wird, dass zur prüfung für sekundarlerer nur solche zugelassen werden, welche sich di wälbarkeit als primarlerer bereits erworben haben, oder denen di primarlererprüfung vom erzihungsrat zu disem zwecke erlassen worden ist.

Di anmeldungsakten sind spätestens den 15. März der erzihungsdirektion (H-702-Z) einzusenden.

Zürich, den 7. Februar 1874.

Vor dem erzihungsrate: Der sekretär: F. Meyer.

### Ausschreibung.

An der bezirksschule Bökten ist di stelle eines lerers für französische sprache und kalligraphie, für turnen und aushilfe im zeichnen vakant und mit beginn des schuljares 1874/1875 zu besetzen. Über di stundenzal und di besoldungsverhältnisse gibt der unterzeichnete auskunft.

Allfällige bewerber haben leumunds-, universitäts- und anstellungszengnisse anherzusenden und sich einer prüfung zu unterzihen, wenn si nicht schon im

besitze eines basellandschaftlichen bezirkslererpatentes sind.

Anmeldungen werden entgegengenommen bis Samstag den 14. März.

Liestal, den 11. Februar 1874.

Der erzihungs-direktor: J. J. Brodbeck.

### Arbeitslererinnen

für gemeindeschulen und privatinsitute. Unterzeichneter ist im falle, auf frankirte anfragen di adressen mererer theoretisch und praktisch gebildeter arbeitslererinnen mitzuteilen.

Seminardirektor Largiader in Rorschach.

### Vakante reallererstelle.

Di unterste lerstelle der dreiklassigen realschule in Unterhallau ist auf Ostern 1874 neu zu besetzen und wird daher himit zu freier konkurrenz ausgeschriben.

Di järliche besoldung beträgt bei verpflichtung bis zu 33 wöchentlichen unterrichtsstunden

Bewerber um dise stelle haben sich durch genügende zeugnisse über ire befähigung auszuweisen und müssen, um definitiv angestellt zu werden, in einer hirorts bestandenen oder zu bestehenden konkursprüfung für reallerer mindestens di note "fähig" erworben haben oder erwerben. Speziell wird gewünscht, dass der an dise stelle zu wälende im falle sei, einen tüchtigen elementarunterricht in der lateinischen sprache zu er-

Anmeldungen für dise stelle sind bis spätestens den 3. März dises jares dem tit. präsidenten des erzihungsrates, hrn. ständerat Stamm, schriftlich einzureichen.

Schaffhausen, 9. Febr. 1874. M-593-Z) Aus auftrag:

Der sekretär des erzihungsrates: Im Hof, pfarrer.

Vorrätig in J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld:

### G. Hanser.

Vollständigste

post- und eisenban-reisekarte

von

Deutschland, Holland, Belgien, der Schweiz, Italien bis zum Ätna, Frankreich, Ungarn, Polen. Vermerte verbesserte und ganz neu

gestochene ausgabe. Preis: fr. 2. 80.

Wettsteins schulatlas à fr. 1. 35 und Ziegler, schweizerkarte à 80 cts. empfelen wir den herren lerern zur einfürung bestens.

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

Ausschreibung.

Di durch resignation an der sekundarschule von Murten erledigte stelle eines lerers der mathematik und der naturwissenschaften wird himit auf nächste Ostern zu freier bewerbung ausgeschriben. Maximum der wöchentlichen stunden: 32; besoldung: fr.~2200.~Termin zur anmeldung:  $14.~M\ddot{a}rz$ . Probelektion vorbehalten; der tag derselben wird den herren kandidaten später mitgeteilt werden. Anmel dungen und zeugnisse sind zu adressiren an di

Stadtschreiberei Murten.

Murten, 5. Februar 1874.

(H-488-Y)

Schul-ausschreibung.

An der mädchen-sekundarschule von Burgdorf werden folgende stellen zur bewerbung ausgeschriben:

1. Di stelle eines lerers der deutschen sprache, religion, geschichte, naturgeschichte, rechnen, 26-28 stunden.

Mit diser stelle ist di direktion der anstalt verbunden; besoldung: maximum fr. 2720.

2. Di stelle einer lererinn der deutschen sprache, religion, geschichte, geographie, handarbeit, 26-28 stunden; besoldung: maximum fr. 1200.

Es wird vorbehalten, änderungen in den unterrichtsfächern bei der besetzung

der stellen vorzunemen.

Anmeldungsfrist bis und mit 7. März 1874 bei dem herrn präsidenten der schulkommission, Franz Haas, bezirksprokurator zu Burgdorf.

Burgdorf, den 12. Februar 1874.

(B-4705)

Der sekretär der schulkommission: Schwammberger, notar in Burgdorf.

Fortbildungsschule und lererinnenseminar in Bern.

Di aus drei klassen bestehende fortbildungsschule für das weibliche geschlecht an der einwoner-mädchenschule (Frölich-schule) in Bern hat den allgemeinen zweck, der weiblichen jugend eine über di primar- und sekundarschul-kenntnisse hinausgehende, möglichst umfassende bildurg zu ermöglichen. Zugleich dint si dem besondern zweck, frauenzimmer zu primar- und sekundarlererinnen und erziherinnen

Der neue jareskurs beginnt mit Dienstag den 21. April nächsthin. Anmeldungen für schülerinnen nimmt bis zum prüfungstage unter vorweisung des taufund impfscheines und einer schriftlichen darstellung des bisherigen bildungsganges entgegen der kassier der anstalt, herr gemeinderat Forster-Kömmel, neues museumgebäude in Bern.

Di aufnamsprüfungen sind auf Montag den 20. April, morgens 8 ur, festgeset t. Für gute und möglichst billige kostorte sorgt auf verlangen herr schulvorsteher Widmann, welcher auch sonst jede weitere auskunft zu erteilen bereit ist. Bern, den 14 Februar 1874.

Aus auftrag der schulkommission: Das sekretariat.

In J. H. Bons verlag in Königsberg in Preußen erscheint:

Der Volksschulfreund.

Pädagogische zeitschrift,

redigirt von M. Henning, seminardirektor. 38. jargang für 1874. 26 nummern 4°. Preis: 1 taler.

Probenummern durch alle buchhandlungen zu erhalten.

In unterzeichnetem verlage ist erschinen und durch alle buchhandlungen zu bezihen:

Probe-exemplare auf verlangen gratis.

### Hartung und Strübing Neuer Deutscher Kinderfreund.

Lesebuch für volksschulen.

(Auf grundlage der 198. auflage des "Preußischen Kinderfreundes" von Preuß und Vetter.)

2 abteilungen. I. abteilung 55 cs. II. abteilung fr. 1. 10.

Außerdem ist der "Preußische Kinderfreund" in unverändertem abdruck nebst ergänzung bis 1871 stets vorrätig.

J. H. Bons verlag in Königsberg i. P.

Ausschreibung.

An der elementarschule von katholisch Glarus ist in folge klassentrennung auf mitte April künftighin eine lererstelle zu besetzen und zwar für di mittel- (3. und 4. jareskurs) oder eventuell ci oberschule (5., 6. und 7. kurs). – Jaresgehalt fr. 1500. – Aspiranten wollen ire anmeldungen bis spätestens den 15. März an unser präsidium, herrn ratsherr J. Bauhofer in hir, einsenden und selbe wo möglich begleiten mit der angabe: a. Wann und wo si ire studien gemacht, b. welche walfähigkeitsakte si villeicht schon besitzen und c. welchen schulen si allfällig schon vorgestanden.

Glarus, den 8. Februar 1874. Di schulpflege v. kath. Glarus.

Arbeitslererinstelle.

In einem töchterinstitute ist auf 1. Mai di stelle einer arbeitslererin neu zu besetzen.

Aspirantinnen haben sich über ein entsprechendes maß allgemeiner bildung, praktische tüchtigkeit in allen handarbeiten und gründliche kenntniss im methodischen klassenunterricht auszuweisen und müssen außerdem des französischen vollkommen mächtig sein. Anmeldungen, begleitet von zeugnissen, ausweisen über bildungsgang und bis-herige lertätigkeit und adressen zur erkundigung sind unter chiffre M. N. einzusenden an di annoncenexpedition von Rudolf Mosse in Zürich. (M-373-Z)

Verlag von G. D. Bädeker in Essen. Neu erschinen und durch alle buchhandlungen zu bezihen, in Frauenfeld durch J. Huber:

Anfangsgründe der physik für den unterricht in den obern klassen der gymnasien und realschulen,

sowi zur selbstbelerung von Karl Koppe, prof. Mit 345 in den text eingedruckten holzschnitteu. 12. verbesserte auflage. Preis fr. 5. 60.

Früher erschin:

Di mathematische geographie und di lere vom weltgebäude

für den unterricht in den höhern schulen, sowi auch zur selbstbelerung von Karl Koppe, prof.

Mit 45 in den text eingedruckten holzschnitten und 1 sternkarte. Fr. 2. 70.

Von beiden büchern stellt di verlagshandlung denjenigen direktoren oder lerern, welche eine einfürung beabsichtigen, ein freiexemplar zur verfügung.